

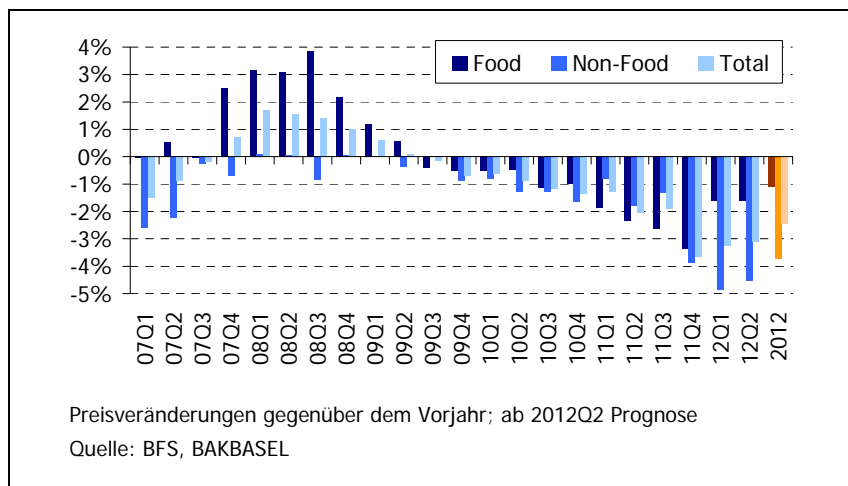
Medienmitteilung: Perspektiven und Prognosen für den Schweizer Detailhandel

Schweizer Detailhandel 2012: Solides Halbjahresergebnis

Basel, 02.08.2012 (BAKBASEL) – Die konjunkturell überraschend starken Wintermonate verhalfen dem Schweizer Detailhandel zu einem soliden Halbjahresergebnis. Die Nachfrageentwicklung hat insbesondere im ersten Quartal die Erwartungen deutlich übertroffen. Für das Gesamtjahr 2012 rechnet BAKBASEL mit einer Zunahme der realen, nicht verkaufstagsbereinigten Umsätze von 2.0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig dürften die Preise im laufenden Jahr weiter fallen. BAKBASEL erwartet für 2012 einen Rückgang des Preisniveaus von 2.4 Prozent. Für die nominalen Umsätze resultiert nach 2011 erneut eine Abnahme (-0.5%).

Konsumklima trotz Krisenstimmung: Insgesamt scheinen sich die Finanzprobleme im Euroraum über den Wechselkurs weiterhin markant auf die Preisentwicklung im Schweizer Detailhandel auszuwirken, die Konsumfreude wurde davon im bisherigen Jahresverlauf aber nicht eingetrübt. Die günstige Arbeitsmarktsituation, höhere Reallöhne und die anhaltende Nettozuwanderung unterstützten auch in den verbleibenden Monaten 2012 eine solide Entwicklung der Konsumausgaben.

Einkaufstourismus führt weiterhin zu hohen Kaufkraftabflüssen ins Ausland: Trotz der ansehnlichen Nachfrageentwicklung in den ersten Monaten dieses Jahres, führt die unverändert angespannte Wechselkurssituation weiterhin zu hohen Kaufkraftabflüssen ins Ausland. Die Nachfrageentwicklung dürfte im laufenden Jahr in den beiden Untergruppen Food und Non-Food unterschiedlich verlaufen. Im Non-Food-Segment erwartet BAKBASEL eine Zunahme der realen Umsätze, die mit 2.4 Prozent gegenüber dem Vorjahr signifikant über dem Nachfragewachstum der Gruppe Food (+1.6%) liegt.



Preise geben weiter nach: Der Non-Food-Bereich wird hierbei deutlich stärker von Preisrückgängen erfasst (-3.7% gegenüber Vorjahr; Food: -1.1%). Am aktuellen Rand ist im Food-Segment eine markante Abnahme der Dynamik des Preiszerfalls zu erkennen, während im Non-Food-Bereich die Preisabschläge noch auf hohem Niveau verharren. Aufgrund der hohen Preisrückgänge resultiert im Non-Food-Sektor unter dem Strich

2012 erneut ein nominales Umsatzminus von 1.4 Prozent, während im Food-Sektor nach einem Minus im vergangenen Jahr ein nominales Umsatzplus von 0.5 Prozent erreicht werden kann.

Detaillierte Analysen und Prognosen finden Sie in der neuesten Ausgabe der [Perspektiven Detailhandel Schweiz](#).

Ihre Ansprechpartner

Michael Grass
Bereichsleiter
T + 061 279 97 23
michael.grass@bakbasel.com

Jonas Stoll
Projektleiter
T + 061 279 97 11
jonas.stoll@bakbasel.com